

Leseprobe aus:

Gedanken unter der Dusche



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf rowohlt.de.

Thomas Raab (Hg.)

Gedanken unter der Dusche

Verrückte Ideen, geniale Einfälle
und philosophische Einsichten

Rowohlt Taschenbuch Verlag

Originalausgabe

Veröffentlicht im Rowohlt Taschenbuch Verlag,

Reinbek bei Hamburg, November 2015

Copyright © 2015 by Rowohlt Verlag GmbH,

Reinbek bei Hamburg

Illustrationen im Innenteil

Sven Kirchner, www.svenner.de

Redaktion Ana Gonzalez y Fandino

Umschlaggestaltung ZERO Werbeagentur, München, unter der

Verwendung einer Illustration von Thomas Raab

Satz American Typewriter bei

Pinkuin Satz und Datentechnik, Berlin

Druck und Bindung CPI books GmbH, Leck, Germany

ISBN 978 3 499 63083 5



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

Kalt und ernüchternd 9

Angenehm und erfrischend 31

Warmduscher 71

Heiß und fesselnd 97

Zu heiß geduscht 127

Dank 153



Vorwort

Mal ganz ehrlich: Wann und wo hat man denn heutzutage mal zehn Minuten für sich, ohne von anderen Menschen oder Technik abgelenkt zu sein? Dauerberieselung mit Werbung, Informationsüberflutung am Arbeitsplatz, und selbst abends im Bett läuft noch der Fernseher.

Nur ein Ort hat es bisher geschafft, alldem standzuhalten und uns unsere täglichen zehn Minuten Privatsphäre und Zeit für uns zu schenken: Die Dusche ist einer der wenigen Orte, an dem wir allein sind und unseren Gedanken freien Lauf lassen können. Und während das warme Wasser so auf einen herunterprasselt, tauchen dann plötzlich philosophische Fragen auf, und wir gelangen zu den überraschendsten Einsichten.

Stellen Sie mit der Wahl des Kapitels Ihre gewünschte Temperatur ein - und genießen Sie die genialsten Geistesblitze dieser alltagsphilosophischen Wundertüte.

The title is centered and surrounded by several light blue water droplets of varying sizes, some overlapping each other.

Kalt und ernüchternd

Wer mag schon eine kalte Dusche? Aber über die ernsteren Dinge im Leben nachzudenken kann manchmal ganz guttun. Stärken Sie mit diesem Kapitel Ihre Abwehrkräfte gegen ernüchternde Gedanken.

Vielleicht wurde das Foto, das auf meiner Beerdigung genutzt wird, bereits geschossen.

Schauspieler aus Arztserien erhalten mehr Geld dafür, so zu tun, als könnten sie Menschen heilen, als echte Ärzte an Gehalt bekommen.

11

Unsterblichkeit ist wie ein Ohrwurm. Erst findet man es schön und singt mit. Aber je länger man das Lied im Kopf hat, desto mehr geht das Musikalische verloren, es wird eintönig und nervig – bis man sich irgendwann wünscht, es wäre vorbei.

Irgendwann hat dich deine Mutter ein letztes Mal abgesetzt und nie wieder auf den Arm genommen.

Eine gewisse Anzahl an Menschen ist genauso alt wie du. Diese Zahl kann kleiner werden – aber niemals mehr größer.

In rund hundert Jahren werden sieben Milliarden Menschen tot sein.

Ich habe in meinem Leben mehr digitale Bäume gesehen als echte.

12

Im Prinzip erhöht ein Tattoo dein Gewicht.



“ Ab dem Moment, in dem man sich das erste Mal wünscht, wieder ein Kind zu sein, ist man erwachsen. ”

Heute bist du so alt wie noch nie und so jung
wie nie wieder.

Ich frage mich, an wie vielen Orten ich be-
reits zum letzten Mal war.

13

Als der älteste Mensch der Welt geboren
wurde, war ein komplett anderes Set an
Menschen auf der Erde.

Ich frage mich, ob ich näher an meiner Ge-
burt oder an meinem Tod bin.

Wenn man nicht gerade ein Promi ist, dann
ist Twitter wie ein großer, voll besetzter
Raum, in dem man mit sich selbst spricht.

Jedes Jahr erleben wir unwissentlich unse-
ren eigenen Todestag.

Jedes Mal, wenn man einen Krankenwagen hört, könnte sich gerade das Leben eines Menschen drastisch geändert haben.

14

100% aller Menschen, die das hier lesen, werden sterben.

Je mehr ich weiß, desto bewusster wird mir, dass ich kaum etwas weiß.

Warum können Menschen, die nicht gerne leben, nicht einfach ein paar Jahre an Menschen abgeben, die das Leben lieben?

Wir retten obdachlose Tiere und meiden obdachlose Menschen.

Was, wenn Babys nur weinen, weil sie sich noch an ihr vorheriges Leben erinnern und traurig sind, alles zurückzulassen?

Ich frage mich, ob ich bereits die Klamotten anhatte, in denen ich sterben werde.

Wie oft wohl Leute über mich gelästert haben, ohne dass ich es mitbekommen habe?

15



“ Ich frage mich, wie oft ich schon in Lebensgefahr war, ohne es zu wissen. ”

Kinder der nächsten Generation werden vermutlich keine einzige CD kaufen.

Wer würde sich freuen, wenn ich sterbe?

16

Ob sich meine Kinder später auch mal darüber streiten werden, wer mein Grab bepflanzen muss?

Wenn Facebook-Profilenach dem Tod weiter bestehen, könnte es passieren, dass Facebook irgendwann mal mehr Nutzer hat, als es Menschen auf der Erde gibt.

Was, wenn ich eines Tages aus einem Koma erwache und gesagt bekomme, dass mein ganzes bisheriges Leben nur ein Traum war und ich nichts und niemanden aus meinem echten Leben mehr kenne?

Ich frage mich, wie viele Menschen mich bis heute hübsch fanden und mir Zeichen gegeben haben, ohne dass ich es realisiert habe.